

## Bürgerwindenergie Neuhof an der Zenn – Ein voller Erfolg

**Anlagen früher in Betrieb als geplant – Zusätzliche Ausschüttung – Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt**



*Neu gewählte Beiräte: Siegfried Hamm (Vorsitzender), Bruno Thürauf, Herbert Wittmann, Herbert Zink, Ewald Sieber und Erich Wust (Geschäftsführer)*

Neuhof a.d. Zenn / Adelsdorf – Die drei Bürgerwindkraftanlagen in Neuhof a.d. Zenn gingen vergangenen Herbst in Betrieb. Aus diesem Grund fand am 31.1. die erste Gesellschafterversammlung der Bürgerwindenergie Neuhof statt. Erich Wust, Geschäftsführer der Bürgerwindenergie Neuhof GmbH & Co. KG, konnte mehr als 120 Gesellschafter im Gasthaus Burk in Adelsdorf begrüßen.

Die Stimmung in der Gesellschaftsversammlung war ausgesprochen positiv, nicht zuletzt, weil für das Jahr 2016 bereits eine außerplanmäßige Ausschüttung beschlossen werden konnte. Die drei Windkraftanlagen sind rund drei Monate

früher in Betrieb gegangen als ursprünglich geplant. Daher konnten diese im vergangenen Jahr bereits mehr als vier Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Bürgermeister Bruno Thürauf zeigt sich erfreut angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde Neuhof als Gesellschafter der Bürgerwindenergie bereits im ersten Jahr mit einer Einnahme aus der Beteiligung an der Gesellschaft rechnen kann.

Zukünftig werden die drei Windenergieanlagen zusammen jährlich rund 18 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen, was in etwa dem vierfachen des Stromverbrauches der gesamten Marktgemeinde Neuhof entspricht. Damit wird Neuhof zum Windstromexporteur in andere Gemeinden, die noch nicht über ausreichend erneuerbare Stromerzeugungskapazität im eigenen Gemeindegebiet verfügen.

### **Ausgleichsflächen wurden fertiggestellt**

Als Ausgleich für die notwendige Flächeninanspruchnahme der Windenergieanlagen wurden im Bereich von Unterfeldbrecht zwei Ausgleichsflächen angelegt. Zum einen wurden 2,7 Hektar als Streuobstwiese und Heckenstruktur angelegt, um den Arten- und Biotopschutz sicherzustellen. Darüber hinaus werden im Umfeld der Windenergieanlagen noch ca. 0,5 Hektar Laubwald neu aufgeforstet. Damit wird, neben der ökologischen Stromerzeugung, zusätzlich ein Betrag für den Natur- und Artenschutz in der Region geleistet.

### **Beirat- und Kassenprüfung gewählt**

Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Wahlen des Gesellschafterbeirats und der Kassenprüfung. Hierbei wurden Siegfried Hamm (Vorsitzender), Bruno Thürauf, Herbert Wittmann, Herbert Zink, Ewald Sieber als Beiräte, sowie Yvonne Ruby und Christian Berger als Kassenprüfer gewählt. Sie wurden für jeweils drei Jahre bestellt.

## **Bayern und die 10H-Regelung**

Auf die Frage aus der Runde der Gesellschafter, wie es denn in Bayern mit der Windenergie trotz 10H-Regelung weiterginge, antwortete Erich Wust: „Die Verantwortung über den weiteren Ausbau liegt nun in den Händen der Gemeinden. Diese können über Bebauungspläne den Weg für neue Windenergiestandorte frei machen. Jeder von uns sollte in seiner Gemeinde die Diskussion darüber anregen, wie und wo zusätzlich ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden kann.“

Mögliche Windenergiestandorte in der Region Mittelfranken gibt es lt. Erich Wust noch. Diese müssen jedoch von den Gemeinden auch unterstützt und ausgewiesen werden.

### **Für Rückfragen steht ihnen zur Verfügung:**

Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG  
Stefan Paulus  
Neue Strasse 17a  
91459 Markt Erlbach  
Tel: 09106 92 404 21  
Mail: [stefan.paulus@wust-wind-sonne.de](mailto:stefan.paulus@wust-wind-sonne.de)  
[www.wust-wind-sonne.de](http://www.wust-wind-sonne.de)